

Ausbildungsbuddy

[10/10/2015Blick in den Bezirk, Der Stadtrat für Wirtschaft](#)



Reinickendorfer [Ausbildungsbuddys](#) 2015

Als Wirtschaftsstadtrat und Schirmherr sagte ich, dass Reinickendorf ein „guter Standort für die Wirtschaft“ sei. Rund 9000 Unternehmen sind hier angesiedelt, und sie brauchen qualifizierte und engagierte Mitarbeiter. So ist die Zukunft der Unternehmen eng verbunden mit guter Ausbildung und mit unserer Jugend.

Die Veranstaltung fand beim Unternehmen [MAN Diesel & Turbo SE](#) an der Egellstraße statt, das im vergangenen Jahr den begehrten Wanderpreis gewonnen hatte. „Ich gebe schon zu, dass es mir schwerfällt, den Buddybären wieder herzugeben“, erklärte Ralf Thon, MAN Standortleiter in Tegel. „Ein Jahr lang hat er unser Foyer geschmückt, und nun wird er mitgenommen“, fügte er hinzu. MAN beschäftigt derzeit am Standort in Tegel 540 Mitarbeiter aus 17 Nationen, darunter auch 40 Auszubildende. Das Unternehmen bildet zudem auch Jugendliche mit Handicap aus. Außerdem bietet das Unternehmen Schnupperpraktika für Flüchtlinge an.

Der Wanderbuddy wird nun von der Firma [LASERLINE Digitales Druckzentrum Bucec & Co. Berlin KG](#) an der Holzhauser Straße mitgenommen. Das Unternehmen erhielt den 1. Preis nicht nur für ihr breites Ausbildungsspektrum und derzeit 15 Auszubildende, sondern auch in Hinblick auf ihr soziales Engagement. LASERLINE wurde bereits im Jahr 2007 als bester Ausbildungsbetrieb in Berlin von der Industrie- und Handelskammer ausgezeichnet. Das Unternehmen durfte sich jedoch auch einen kleinen Buddybären mitnehmen, der von Simona Knorr und Tessa-Katharina Hoyer von der Schulfarm Insel Scharfenberg gestaltet wurde.

Der zweite Buddybär wurde an [Steinecke's Heidebrot Backstube GmbH & Co. KG](#) in der Flottenstraße verliehen, die mit derzeit fast 70 Azubis überdimensional viele Jugendliche ausbildet. Dieser Buddybär wurde von Jonathan Schmokies von der Paul-Löbe-Schule bemalt.

Den dritten Ausbildungsbuddy, gestaltet von der Löbe-Schülerin Antonia Rhode, darf sich die [GESOBAU](#) mit nach Hause nehmen. Das Wohnungsbauunternehmen mit Hauptsitz im Märkischen Viertel hat zum 1. August 13 neue Ausbildungsplätze geschaffen. Bei der Ausbildung werden die Auszubildenden so früh wie möglich an die Aufgaben herangeführt. Sie durchlaufen zahlreiche Stationen, um umfangreich geschult zu werden.

In Zusammenarbeit mit der Initiative Ausbildungsplatz-Paten wurde der Wettbewerb um die drei ausbildungsfreundlichsten Unternehmen ausgeschrieben. Gesucht wurden Betriebe im Bezirk,

die sich über das normale Maß hinaus für Ausbildung einsetzen. Zwölf Reinickendorfer Firmen haben am Wettbewerb teilgenommen und feierten bei der Abschlussveranstaltung mit.

Unter den 170 Gästen befand sich eine hohe Anzahl von Vertretern aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Verwaltung des Bezirks. Dieses Jahr stellte das Unternehmen MAN Diesel & Turbo SE, Marktführer in den Bereichen Transport und Energie, seine Lagerhalle für die Ehrung der Sieger bereit.



Den ersten Preis für den Ausbildungsbuddy erhielt der Druckereibetrieb „Laserline Digitales Druckerzentrum Bucec & Co Berlin KG“. Das Unternehmen überzeugte die Jury vor allen Dingen mit ihrem vielfältigen Angebot an Ausbildungsberufen mit Übernahmemöglichkeiten, mit dem Angebot von Auslandspraktika und einem speziellen Ausbildungsguide – den Auszubildenden wird in dem Unternehmen viel geboten!

Als zweiter Sieger wurde der Bäckereibetrieb „Steinecke`s Heidebrot Backstube GmbH“ ausgezeichnet. Hier werden insbesondere Auszubildende mit Migrationshintergrund durch muttersprachliche Paten unterstützt. Auch die individuellen Angebote im Ausbildungsbereich ragen weit über den Durchschnitt hinaus.

Der dritte Buddy wurde an die Wohnungsgesellschaft „GESOBAU AG“ übergeben. Neben der besonderen Förderung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund überzeugte das Unternehmen mit Auszubildenden-Austausch-Projekten.

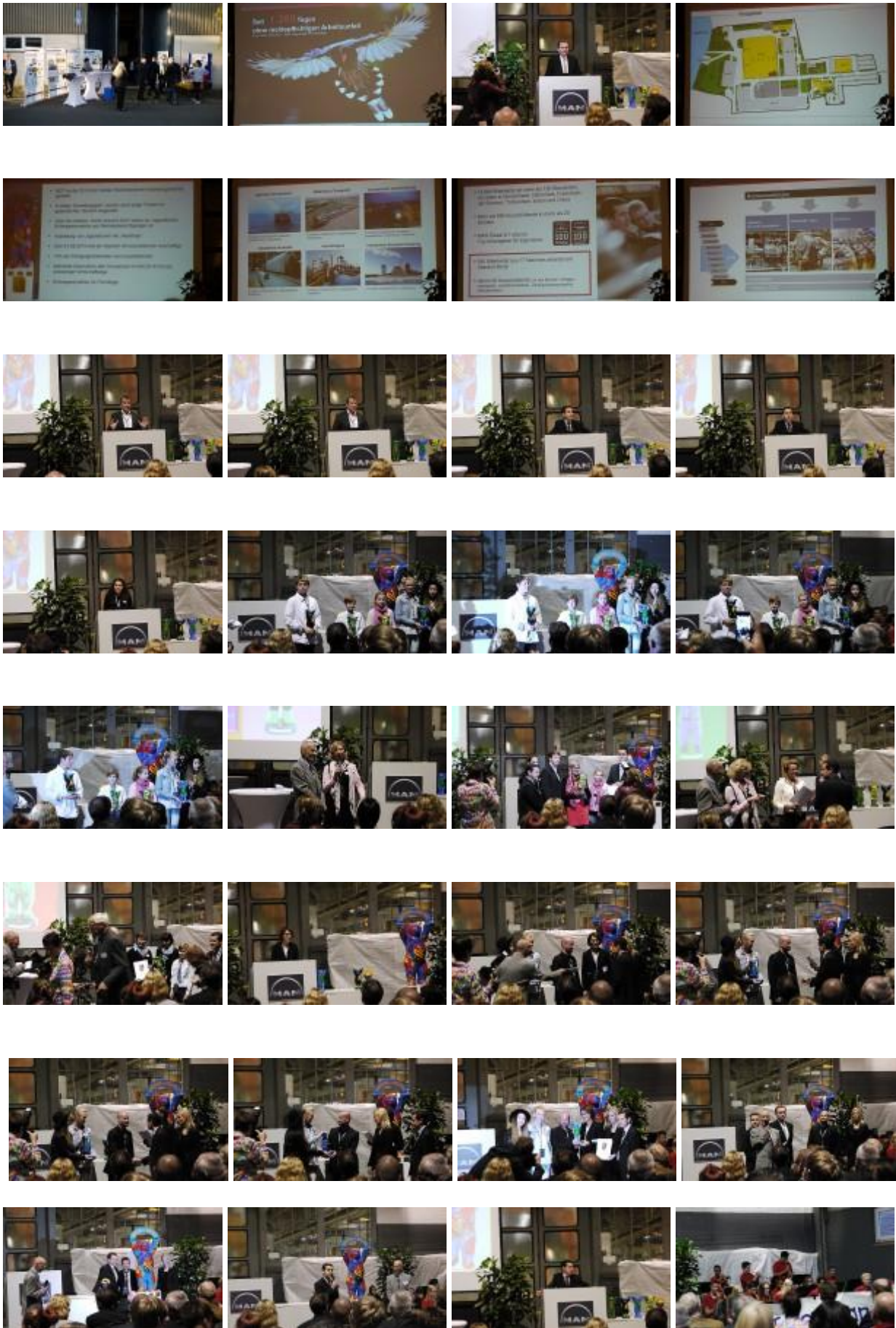
Hinzukommend wurde der „[Alter Dorfkrug Lübars](#)“ mit dem Sonderpreis für die Beschäftigung und Unterstützung schwerbehinderter Arbeitnehmer ausgezeichnet.



„Das Thema Ausbildung hat eine hohe Bedeutung für unsere Jugend und unsere Zukunft. Ich freue mich über die hohe Resonanz Reinickendorfer Unternehmen, die sich im Bereich Ausbildung engagieren. Mit der Veranstaltung wollen wir über die Bezirksgrenzen hinaus ein Signal für gute Ausbildung setzen. Dass dabei auch die Integration junger Menschen mit Migrationshintergrund in den Arbeitsmarkt eine besondere Bedeutung hat, ist ein weiterer wichtiger Punkt.“, so Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen zum Abschluss der gelungenen Veranstaltung.

Ihr *Uwe Brockhausen*

hr Uwe Brockhausen





Rathaus Pressemitteilung Nr. 6083 + 6084
Fotos: KiEZBLATT